

andererseits mit Lyon und Marseille verbindet, zur Anfristung eines verkehrspolitischen Imperialismus auf dem Rhein bedeuten würde.

Die Tätigkeit des Kriegswocheneramtes

Dresden, 21. März. (Drahtbericht) Unseres Dresden'scher Schriftleitung.) In der heutigen Presskonferenz verbreitete sich Professor Dr. Voss, der Leiter des sächsischen Kriegswocheneramtes, über die Tätigkeit dieser Behörde.

Die reißlose Auflösung des stehenden Heeres in Sachsen

Dresden, 21. März. (Drahtbericht) Wolffs Stchl. Landesknecht meldet: Ueber die reißlose Auflösung des stehenden Heeres in Sachsen verhandelten aus neue die Korpskolonellräte XII und XIX mit dem Minister für Militärwesen Keating im Stabsgebäude.

Bayern verweigert dem Reich seine Eisenbahnen

München, 22. März. (Drahtbericht) Die Sonnabendnummer der Bayerischen Staatszeitung bringt an leitender Stelle offiziell eine Erklärung, in der es heißt: Die bayerische Regierung hat bei den Verhandlungen in Ueberemstimmung mit dem von der preussischen Regierung nach im vorigen Monat bei den Verhandlungen über den Gesetzentwurf der Reichsreformierung angenommenen Standpunkt mit aller Entschiedenheit daran festgehalten.

* Die Todesstatistik des Weltkrieges. Die Wasser Nachrichten melden aus London: Nach einer genauen Statistik des "Manchester Guardian" forderte der Weltkrieg 17 1/2 Millionen Tote.

Romödie der Worte

Wassermann-Gespel im Schauspielhaus.) Wie unterhaltend diese drei, nicht eben höchstens ergreifenden, aber aufs feinste schätzigen Entwürfe sind, das wissen wir schon aus dem Schicksal.

Siffer umfaßt noch nicht einmal alle Opfer, die indirekt auf den Krieg zurückzuführen sind.

Die ersten Handelschiffe ausgelaufen

Hamburg, 22. März. (Drahtbericht) Die beiden Dampfer "Bürgermeister Schröder" und "Bürgermeister Welle" haben gestern Abend 7 Uhr den Hamburger Hafen mit dem Ziel Liverpool verlassen.

Die Läne in den andern Seefächten

Bremen, 22. März. (Drahtbericht) Die Anmusterung der Remonung für die ersten zum Auslaufen bestimmten Ozeandampfer in Bremen und Bremerhaven geht nur sehr langsam vonstatten.

Die preussische Regierung an die ober-schlesischen Bergarbeiter

Berlin, 22. März. (Drahtbericht) Die preussische Staatsregierung erteilt an die Bergarbeiter des ober-schlesischen Kohlenreviers eine Bekanntmachung.

Ein Verfassungsausschuß für die sächsische Landeskirche ist in gemeinsamer Sitzung des sächsischen Landeskonsistoriums mit dem Königlich-synodalen Ausschuss, dem Wunsch des freien Kirchentages entsprechend, gebildet worden.

Die Fremdensperre in Oberbayern.

Auf Veranlassung des bayerischen Kriegswocheneramtes begaben sich gestern 100 geübte Arminialbeamte mit 50 Mann Militär nach Garmsisch-Partenkirchen und besetzten die dortigen Hotels und Pensionen.

Ranionstaktik in Belgien.

Auf dem Bahnhof von Grimde bei Liraumont fand eine Explosion statt; wie berichtet, befanden sich dort 150 Wagen mit Munition.

Aufhebung der Blockade für Deutsch-Oesterreich?

Wien, 22. März. (Drahtber.) Das Wiener Korrespondenz-Büro teilt mit: Das Staatsamt für Handels- und Gewerbewesen hat von der italienischen Waffen-Kommission die Mitteilung erhalten, daß sie in Paris vereinigt die Aufhebung der Blockade über das ehemalige Oesterreich-Lugara beschließen haben.

Die verspätete Hilfe

Wien, 22. März. (Fig. Drahtber.) Die heute offiziell mitgeteilte Aufhebung der Blockade über Oesterreich und Ungarn ist natürlich zunächst eine Maßregel, die sich gegen Deutschland richtet, und als solche ein neuer Beweis für die Feindseligkeit des Pariser Konstantiums gegen das deutsche Volk und gegen den Entschluß Deutsch-Oesterreichs an Deutschland.

Der Stand der Anschlußverhandlungen

Wien, 22. März. (Drahtbericht) Wie die Blätter melden, sind die Vorbereitungsarbeiten für die Anschlußverhandlungen soweit gediehen, daß nunmehr an die kommissionalen Einzelberatungen geschritten werden kann.

Ein Orientexpres durch Südeuropa

Wien, 22. März. (Fig. Drahtbericht) Havas meldet aus Paris: Eine interalliierte Versammlung präsierte die Eröffnung des Orientexpres durch eine Zugverbindung in Südosteuropa.

* Die Bestimmungen über die Beschlagnahme der ausländischen Wertpapiere, die zur Verzinsung der von der Entente ausgelieferten Lebensmittel verwendet werden sollen, werden demnächst erscheinen.

* Das Problem Preußen. Der Spiegel-Verlag in Charlottenburg gibt ein neues Doppelheft des Spiegels heraus.

hinterlässiger Don Juan; hier „arbeitet“ nur einer, dem die Vertreter die Welt bedeuten und alle Welt nichts anderes als die Welt.

Wiener Theaterbrief

Aus Wien wird uns geschrieben: Das Ereignis der letzten Theaterwoche war Hans Pfitzer's „Palestrina“, das endlich von Richard Specht eingeleitet, musterhaft inszeniert unter Specht als Dirigenten von der Wiener Musikwelt würdig aufgenommen wurde.

Louis Nebel, Oberlehrer a. D., ist in Pilsen i. B. im Alter von 71 Jahren gestorben.

Heinrich Mann an Henri Barbusse. Henri Barbusse bekannter Autor an die geistigen Kämpfer der Welt wird jetzt durch Heinrich Mann im Auftrag des Münchner politischen Rates geistiger Arbeiter zum sachlichen Antwortgeber.

geht. Da es Franzosen sind, die uns zuerst die Hand gereicht haben, dürfen wir unseren Gläubigen bekennen, daß die endgültige Veröhnung unserer beiden Länder von besonderer Wichtigkeit ist.

Schicksalsroman. Der Privatgeheimrat Dr. Schmidt und Oberlehrer am Gymnasium in Grottschitz Prof. Dr. Eduard Kaiser sind die Autoren des neuen Schicksalsromans „Die Götter der Zeit“.